

Fünfte öffentliche Sitzung der zweiten Kammer
am 18. Januar 1855.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Besprechung und Beschlussfassung über Nr. 40 der Registrande, den Urlaub des stellvertretenden Abg. Wilde betr. — Vortrag von Seiten der ersten Deputation über das Königliche Decret, die Landtagsordnung betr. Berathung hierüber und Schlussabstimmung. — Vortrag von Seiten der zweiten Deputation über das Königliche Decret, die Aufwandsentschädigung der Präsidenten der Kammern betr. und Schlussabstimmung hierüber. — Anfrage des Abg. v. Mostik-Drzewiecki, die für die Mitglieder beider Kammern in der Königl. Hof- und Sophienkirche zu reservirenden Plätze betr. und Beantwortung derselben durch den Präsidenten Dr. Haase.

Die Sitzung beginnt um 10 Uhr 35 Minuten in Gegenwart des Staatsministers v. Beust, sowie in Anwesenheit von 58 Kammermitgliedern, mit Verlesung des über die letzte Sitzung vom Secretär Anton aufgenommenen Protokolls, welches von der Kammer ohne Erinnerung genehmigt und von den Abgg. Rittner und Glöckner mit vollzogen wird.

Präsident Dr. Haase: Wir gehen nun auf den Eingang zur Hauptregistrande über.

(Nr. 33.) Allerhöchstes Decret vom 8. Januar 1855, den Ankauf des v. Kyaw'schen Hausgrundstückes in Zwickau für den Staatsfiscus betr.

(Nach Vorlesung des Decrets.)

Präsident Dr. Haase: Will die Kammer diesen Gegenstand der zweiten Deputation überweisen? — Einstimmig Ja.

(Nr. 34.) Petition des Stadtraths und des Stadtverordnetencollegiums zu Glauchau, vom 31. December v. J., die Weiterführung der Chemnitz-Niesauer Staatseisenbahn von Chemnitz aus über Glauchau nach Meerane und Gößnitz, sowie den Bau einer Verbindungsbahn von Glauchau nach den Zwickauer Steinkohlenlagern und insonderheit den sofortigen Angriff dieser Baue bezweckend.

Abg. Hörner: Ich habe diese Petition, welche mir von der städtischen Behörde meines Wohnorts zur Befürwortung zugesandt worden ist, der Kammer überreicht; es ist in derselben die Erneuerung und Begründung der schon seit vielen Jahren von verschiedenen Seiten ausgesprochenen Bitte um Herstellung einer Eisenbahnverbindung von Chemnitz bis zur sächsisch-bayrischen Grenze enthalten. Da nun die in Aussicht stehende Regierungsvorlage ohnehin in nächster Zeit Gelegenheit geben wird, den Gegenstand ausführlicher zu besprechen, so beschränke ich mich für heute darauf, die Petition zur meinigen zu machen, und erlaube mir, dieselbe der Beachtung derjenigen Deputation, welcher

sie überwiesen werden wird, sowie der Berücksichtigung der hohen Kammer dringend zu empfehlen.

Präsident Dr. Haase: Ueberreicht die Kammer diese Petition der zweiten Deputation? — Einstimmig Ja.

(Nr. 35.) Protokollauszug der ersten Kammer, vom 9. Januar d. J., deren Beschluß über Fortanwendung der provisorischen Landtagsordnung vom Jahre 1833 enthaltend.

Präsident Dr. Haase: Ist bereits an die erste Deputation abgegeben worden und wird heute darüber Bericht erstattet werden.

(Nr. 36.) Protokollauszug der jenseitigen Kammer, von demselben Tage, die Wahl des Landtagsausschusses zu Verwaltung der Staatsschulden betr.

Präsident Dr. Haase: Es wird diese Wahl, meine Herren, auf die nächste Tagesordnung gesetzt werden. Es beziehen sich auf dieselbe der §. 107 der Verfassungsurkunde und §. 121 der provisorischen Landtagsordnung, auf welche ich die neu eingetretenen Mitglieder aufmerksam zu machen mir erlaube.

(Königlicher Commissar Geheimer Rath v. Weissenbach tritt ein.)

(Nr. 37.) Protokoll extract der ersten Kammer, von dem nämlichen Datum, womit zwei die Schlachtsteuer betreffende Petitionen der Fleischerinnung zu Stollberg und der concessionirten Landfleischer Leipzigs (cf. 26 und 24 der diesseitigen Registrande) an die zweite Kammer abgegeben werden.

Präsident Dr. Haase: Diese Petitionen sind bereits wegen ihres Zusammenhanges mit ähnlichen bereits an die zweite Deputation gewiesenen Petitionen an die zweite Deputation abgegeben worden.

(Nr. 38.) Protokoll extract der ersten Kammer, vom 16. Januar d. J., die namentliche Abstimmung rücksichtlich des allerhöchsten Decrets, die Landtagsordnung und die Aufwandsentschädigung der Herren Präsidenten betr.

Präsident Dr. Haase: Ist ebenfalls bereits an die zweite Deputation abgegeben worden, und wird auch heute darüber Bericht erstattet werden.

(Nr. 39.) Protokoll extract der jenseitigen Kammer, von demselben Datum, nebst Petition der Fleischhauerinnungen zu Budissin und 9 andern oberlausitzer Städten um Verminderung, beziehentlich gänzliche Aufhebung der Schlachtsteuer.

Präsident Dr. Haase: Auch dieser Protokoll extract wird an die zweite Deputation, da letzterer bereits Petitionen gleichen Inhalts, dessen der Protokoll extract gedenkt, überwiesen worden sind, abzugeben sein, und ich frage, ob die Kammer damit einverstanden ist? — Einstimmig Ja.

(Nr. 40.) Gesuch des stellvertretenden Abgeordneten, Herrn Fabrikant Wilde zu Annaberg, um Urlaub bis Ende des Monats Januar.

Präsident Dr. Haase: Herr Kaufmann Wilde ist Stellvertreter des Herrn Staatsministers Georgi. Letzterer